

## **Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft**

# **Leitbild**

(Beschluss Vorstands- und Präsidiumssitzung 20. März 2014)

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft vertritt seit 1952 die Interessen der deutschen Wirtschaft in Russland, im östlichen Europa und Zentralasien.

Der Ost-Ausschuss unterstützt in seinen Zielländern den Aufbau marktwirtschaftlicher Strukturen und setzt sich insbesondere für die Verbesserung der Rechtssicherheit, die Förderung des Mittelstands und den Abbau von Zoll- und Visaschranken ein. Darüber hinaus beteiligt er sich im Sinne seiner Mitglieder an aktuellen Debatten und trägt deren Anliegen in die Öffentlichkeit.

Der Ost-Ausschuss wirkt in Kooperation mit der Bundesregierung und ihren diplomatischen Vertretungen, den Auslandshandelskammern und den Niederlassungen der deutschen Wirtschaft als verlässlicher Brückenbauer und Dienstleister für die deutsche Wirtschaft in seiner Zielregion.

Der Ost-Ausschuss vertritt die deutsche Wirtschaft an der Seite der Bundesregierung in bilateralen wirtschaftspolitischen Gremien. Er flankiert Projekte deutscher Unternehmen und informiert insbesondere seine Mitgliedsunternehmen, seine Trägerverbände (Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Bankenverband e.V. (BdB), Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE), Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)) sowie die Fachöffentlichkeit regelmäßig über Marktentwicklungen in Russland, im östlichen Europa und in Zentralasien.